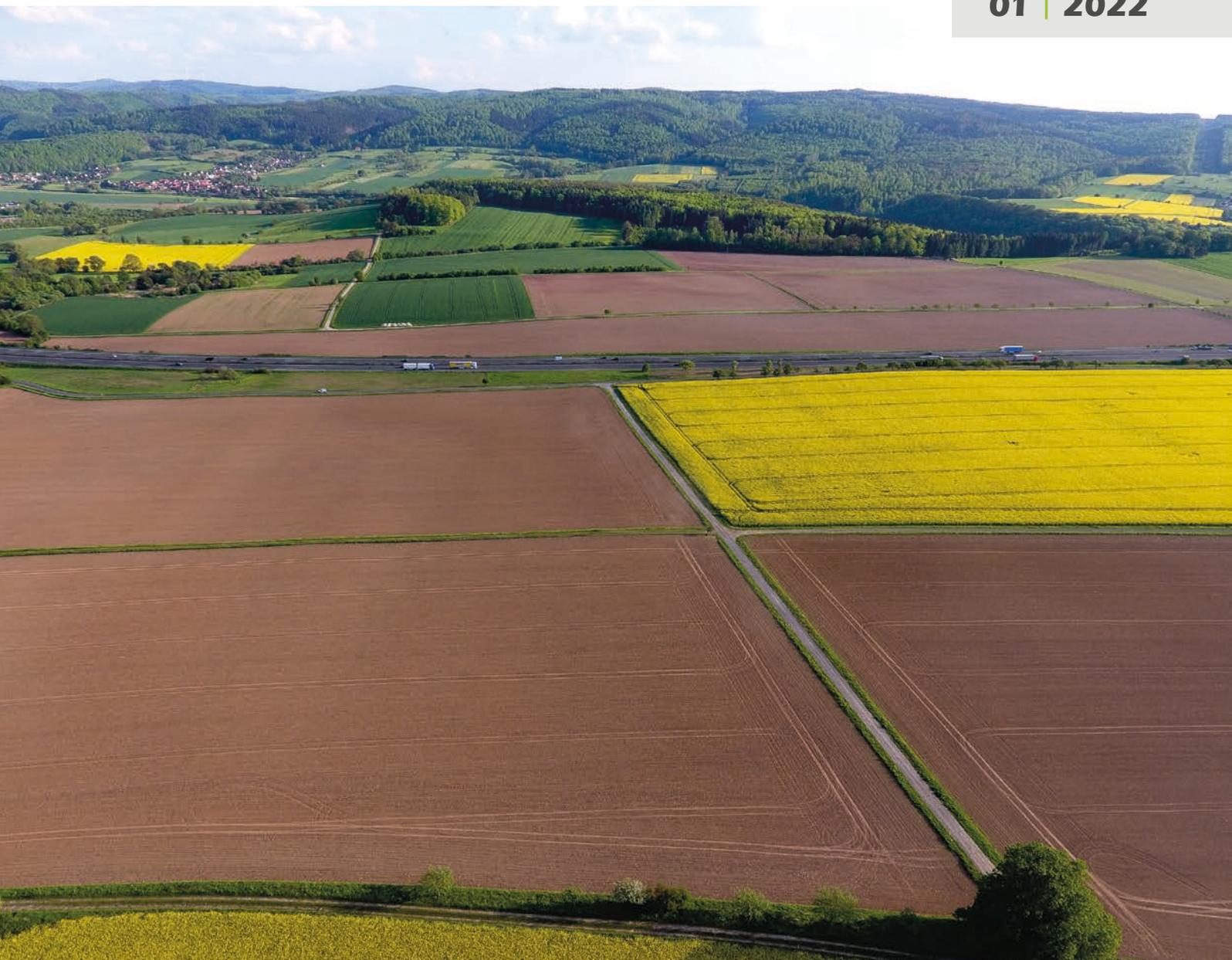




AGROLUCHS

Mitgliedermagazin Lohnunternehmer Schweiz

01 | 2022



Betriebsführung

Zufriedene
Mitarbeiter

Seite 10

Gesetzgebung

Haftungsrisiken für
Lohnunternehmer

Seite 20

Porträt

Lohnunternehmen
Gebhard Wildegg AG

Seite 24

*Séparation
linguistique –
version française
au dos*

TRAKTOR MIT BISS

DER NEUE PUMA
185, 200, 220 MULTICONTROLLER
185, 200, 220 UND 240 CVXDRIVE

TESTEN SIE MICH!

Der Puma hat sich optimal an die unterschiedlichsten Lebensräume angepasst. Genau wie die Großkatze ist sein Namensvetter, der Case IH Puma, in jeder Umgebung stark, effizient und zuverlässig. Die bewährte Puma-Baureihe von Case IH punktet neben einem neuen Design, kraftstoffsparendem Motor und modernsten Assistenzsystemen zusätzlich mit attraktiven Aktionen, um Ihre Betriebskosten auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

ES GIBT VIELE GRÜNDE, SICH FÜR EINEN CASE IH PUMA ZU ENTSCHEIDEN.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Nehmen Sie noch heute mit dem zuständigen Gebietsverkaufsleiter in Ihrer Region Kontakt auf. Er freut sich auf Ihren Anruf.



STEFAN SEGMÜLLER
Gebietsverkaufsleiter
+41 79 532 93 44
stefan.segmuller@bucherlandtechnik.ch
Zuständigkeitsgebiete
AI AR GL GR SG SH SZ TG
ZG Süd ZH Ost FL



THOMAS SCHIBLI
Gebietsverkaufsleiter
+41 79 678 75 93
thomas.schibli@bucherlandtechnik.ch
Zuständigkeitsgebiete
AG LU NW OW TI UR
ZG Nord ZH West



LUKAS SCHREIBER
Gebietsverkaufsleiter
+41 79 821 98 59
lukas.schreiber@bucherlandtechnik.ch
Zuständigkeitsgebiete
BE BL BS SO FR Deutsch
VS Deutsch



PATRICK TINGUELY
Gebietsverkaufsleiter
+41 79 634 71 11
patrick.tinguely@bucherlandtechnik.ch
Zuständigkeitsgebiete
GE JU NE VD FR Franz
VS Franz

CASE STEYR CENTER

Murzlenstrasse 80 • 8166 Niederweningen • Tel.: 044 857 22 00 • Fax: 044 857 25 17
info@case-steyr-center.ch • www.case-steyr-center.ch

CASE IH
AGRICULTURE
FOR THOSE WHO DEMAND MORE



Daniel Kressibucher,
Lohnunternehmer
Schweiz

Inhalt

Aktuell

- 4 Neues aus dem Vorstand
- 4 Kolumne

Verein & Aktivitäten

- 6 Neue Mitglieder
- 8 Rückblick Treffen
Junge Lohnunternehmer

Betriebsführung

- 10 Zufriedene Mitarbeiter

Unfallverhütung

- 12 Schutzkleidung – die PSA für den
ganzen Körper

Weiterbildung

- 14 Probe-Zertifizierung Pflanzenschutz

Technik

- 16 Ausgezeichneter Ecorobotix

Gesetzgebung

- 20 Haftungsrisiken für
Lohnunternehmer

Porträt

- 24 Lohnunternehmer für Landwirtschaft,
Transport und Festmobiliar:
Gebhard Wildegg AG

Sponsoren im Fokus

- 28 Vredestein – der Traxion Versa Green
für die Herausforderung am Hang
- 29 Midland – Im Nu zum richtigen Öl

Aus aller Welt

- 30 Die Brüder Merrell – Erfolg mit
organischen Nährstoffen

Impressum

Herausgeber
Lohnunternehmer Schweiz
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken

Tel. 056 450 99 90
www.agro-lohnunternehmer.ch
office@agro-lohnunternehmer.ch



Pflanzenschutz ist wichtig!

Das Ziel ist nicht, möglichst viele Behandlungen auszuführen, sondern den Pflanzen Gutes zu tun. Das «Pflanzenschutz-Zertifikat (anerkannter Fachbetrieb Pflanzenschutz)» zeichnet Spezialisten aus, die über Fachwissen, Erfahrung und Professionalität verfügen. Der Pflanzenschutz ist eine sehr komplexe Angelegenheit. Beeinflusst wird dieser durch die Wahl des Standortes, die klimatischen Bedingungen und eine ausreichende Nährstoffversorgung. Nur so kann schlussendlich eine gute Ernte, d. h. eine Topqualität erzielt werden.

Hochwertige Nahrungsmittel fördern die Gesundheit der Menschen und Tiere, doch dazu sind intensive Weiterbildungen und gezielte Feldkontrollen unerlässlich. Ausgehungerte Böden, kranke Pflanzen, fehlende Spurenelemente und destabilisierte Nährstoffkreisläufe können – auch mit Pflanzenhilfsstoffen – nicht wieder hergestellt werden. Deshalb braucht es Spezialisten, welche «ein Auge» für die Pflanzen haben und wissen, was zu tun ist, damit sich der Landwirt zu 100 Prozent darauf verlassen kann.

Daniel Kressibucher ■

Redaktion

Thomas Anken, Karin Essig (ke), Martin Rihs, Tobias Schenk, Cornelia Stelzer, Stephan Stulz

Gestaltung No limits Schmid, Winterthur

Druck Umsetzerei, Winterthur

Erscheinungsweise 3–4 Mal pro Jahr

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Neues aus dem Vorstand

Dezember 2021
 Vereinzelt Besuche bei den Sponsoren konnten stattfinden, welche ein wichtiges Fundament für unsere Arbeit darstellen. In diesen Gesprächen kann aufgegriffen werden, welches die Wünsche unserer Partner sind und wo wir Anpassungen treffen müssen. Genau dieser Austausch hilft bei der Umsetzung von Projekten, um Ideen der Sponsoren – nach Möglichkeit – miteinfließen zu lassen. Wir erachten es als unsere Verpflichtung, die Wahrnehmung des Sponsors zu unterstützen. Wir sind überzeugt, dass exakt diese Kontaktpflege für langjährige, wertvolle Beziehungen sorgt.

Dezember 2021
 Anlässlich der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, die visuelle Präsenz des Verbandes, sprich die Aussenwahrnehmung (Image), zu stärken. Die Erarbeitung diverser Projekte, die dieses Ziel unterstützen, befindet sich in der Entstehungsphase. Verschiedene Szenarien stehen zur Diskussion und über deren Umsetzung werden wir zu gegebener Zeit wieder informieren.

Januar 2022
 Die Adressen der Sammelstellen für das Recycling von Silofolien wurden zusammengetragen. Ein wichtiges Anliegen ist dabei, dass die Abgabestellen in der gesamten Schweiz verteilt sind, damit kurze Anfahrtswege gewährleistet sind. Nachdem die Betriebe ausgewählt sind, werden die einzelnen Verträge ausgearbeitet und das Konzept kann fertiggestellt werden. Über weitere Schritte dieses Projektes werden wir berichten und auch die Einführung begleiten.

Januar 2022
 Pflanzenschutz-Zertifikat: Wie geplant, werden ab Mitte März die ersten Betriebe geprüft. Als «Generalprobe» konnte die erste Zertifizierung durchgeführt werden. Diese verlief reibungslos, was eine grosse Befriedigung bei allen Beteiligten auslöste, denn der Vorstand war seit vielen Monaten mit diesem Projekt beschäftigt.

Jan/Feb 2022
 Fünfmal konnte der Kurs «Sicherheit beim Transport von organischen Düngern und Nebenprodukten» an unterschiedlichen Orten durchgeführt werden. Das Feedback war mehrheitlich gut, wurde man doch mit verschiedenen Situationen konfrontiert. Dabei wurde praxisnah aufgezeigt, wo die Gefahren lauern und worauf man achten muss. Wiederum konnte man vom Wissen des Kursleiters profitieren, denn auch der Profi kann immer noch dazulernen. Wir planen, diesen Anlass im nächsten Jahr zu wiederholen.

Februar 2022
 Den geplanten «Networking»-Anlass anfangs Februar bei der Firma Boschung in Payerne, mussten wir – schweren Herzens – streichen. Die anhaltende Pandemie verunmöglichte eine Planungssicherheit. Zudem waren die geltenden Vorschriften des Bundes nicht hilfreich, einen speziellen Event zu gestalten. Wir bedauern dies sehr, wäre das doch endlich eine gute Gelegenheit gewesen sich zu treffen. Es ist uns sehr wichtig, Inputs von diversen Seiten in unsere Arbeit einfließen zu lassen. Nur wenn wir den Puls der Zeit kennen, können wir dort intervenieren bzw. uns engagieren, wo der Schuh drückt. ke ■

Schlusspunkt

Die Welt der Lohnunternehmer ist heterogen. Und das ist gut so. Natürlich beeindruckt mich massive Maschinenparks. Doch noch mehr beeindruckt mich quirlige, innovative Unternehmertypen. Und diese sind in unserer Branche sehr gut vertreten.

Die Landwirtschaft im Allgemeinen und somit auch die ihr verwandten Tätigkeitsfelder wie die Lohnunternehmer werden immer mehr von Gesetzen, Verordnungen und politischen Ideen bedrängt, die mit unserer Kernkompetenz und vor allem mit unserer Realität nichts mehr zu tun haben.

Während der Konsument nach billigen, ökologisch produzierten Produkten schreit, erwartet er von der Landwirtschaft, dass diese im Idealfall noch mit einzelnen Pferdestärken arbeitet. Der Graben zwischen Realität und Wunschdenken wird immer grösser. Diese so unterschiedlichen Anforderungen werden schon bald nicht mehr zu vereinen sein.

Unsere Maschinen werden als Dreckschleudern oder Chemiemonster angesehen. Kreisel und Zufahrten zu Feldern werden, vor allem in Stadtnähe, immer mehr so verbaut, dass es für landwirtschaftliche Fahrzeuge kein Durchkommen mehr gibt.

Ob Tierhalter, Ackerbauer oder Lohnunternehmer: Wir sitzen im gleichen Topf und werden langsam aber sicher immer mehr unter Druck geraten. Denn eines ist klar: Wir werden immer weniger im Gegensatz zu denen, die gar nicht begreifen, warum wir jeden Morgen arbeiten gehen.

Umso wichtiger wird es in Zukunft sein, dass wir als Verband geschlossen und kommunikativ auftreten, unsere Anliegen als Einheit vortragen und uns nicht in internen Grabenkämpfen verlieren. Das gilt nicht nur für bevorstehende Abstimmungen. Es gilt vor allem auch im Alltag, im Kontakt mit Konsumenten, Politik und Administration. Denn eine produzierende Landwirtschaft ist mit Einsparungen auf Radwegen nicht möglich. *Martin Rihs* ■

6R

3 Jahre sorgloses Fahren
 PowerGard Plus 3 Jahre / 3000 Std*

*gültig für alle 6R Traktoren ab Modell 6R150 / 6155R, bei Kauf bis Ende März 2022 oder solange Vorrat.

SERIE

GO SMART, DO MORE



**VERLANGEN SIE EIN ANGEBOT
 BEI IHREM JOHN DEERE
 VERTRIEBSPARTNER**



Neue Mitglieder

Lohnunternehmer Schweiz freut sich, zwei Neumitglieder vorzustellen. ke ■



Emag
Landschaftspflege-technik AG
Sporgasse 1b
9472 Grabs
T. 079 797 25 04
info@emag-ag.ch • emag-ag.ch

« Beitragsgrund

Wir möchten uns mit anderen Unternehmen austauschen können und somit über den neusten Stand der Technik auf dem Laufenden sein. Auch als Referenz bei Offerteingaben geben wir gerne bekannt, dass wir Mitglied in solchen Organisationen sind. »

Dienstleistungen

- Böschungs- und Gewässerpflege
- Unterhalt von Naturstrassen
- Baggerarbeiten aller Art (auch im steilen Gelände)
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten wie Wiesenpflege, Übersaat, Grünfütterernte
- Gartenbau
- Winterdienst und Forstarbeiten
- Transporte und Werkstatt



Lohnunternehmung Schärer
Bollergut 2
8132 Hinteregg
lukas-schaerer@gmx.ch
lu-schaerer.ch

Dienstleistungen

- Pressen
- Heuhandel
- Mähen
- Strassenunterhalt (Mulchen)
- Winterdienst

« Beitragsgrund

Ich interessiere mich sehr für andere Betriebe und ihre Besonderheiten, und über Lohnunternehmer Schweiz ist es möglich, sich auszutauschen.

Als Mitglied hat man die Gelegenheit, sich einfach über Neuigkeiten in unserem Segment zu informieren. »



Fotos: zvg

Azofix plus / Fosfix plus

sind Bakterien, die natürlich vorhandenen Dünger pflanzenverfügbar machen.

- ✓ Ersetzt mineralischen Dünger um bis zu 50 kg/ha.
- ✓ Verringert Düngerauswaschungen.
- ✓ Steigert die Produktivität der Pflanzen.
- ✓ Fördert die Bioaktivität in den Böden.

Bestellen Sie in unserem Online-Shop bis 12 h bestellt - morgen geliefert (Mo-Fr)



5413 Birmenstorf Telefon 056 201 45 45
3075 Rüfenacht Telefon 031 839 24 41
www.leugygax.ch

Suchen. Finden. Bestellen.

Rund um die Uhr im winkler Onlineshop unter shop.winkler.com



IHRE HERAUSFORDERUNG. UNSERE LÖSUNG. DAS PASST.

Wir von winkler sorgen dafür, dass Ihre Landmaschinen dann einsatzbereit sind, wenn Sie sie brauchen. Dank individueller Fachberatung, einem Sortiment von über 200.000 Ersatzteilen, Produkten rund um Werkstatt und Betrieb sowie einer ausgefeilten Logistik finden wir für jeden Reparaturfall eine Lösung.
Erfahren Sie mehr unter winkler.com/agrar



Industriestrasse 36 4622 Egerkingen Telefon: 062 38908-70 agr@winkler-parts.ch	Fabrikstrasse 7 8360 Eschlikon Telefon: 071 97387-30 agr.eschlikon@winkler-parts.ch	Route en Rambuz 15 1037 Etagnières Telefon: 021 86904-80 lausanne@winkler-parts.ch
---	--	---

Rückblick auf das Treffen der Jungen Lohnunternehmer

Am Abend des 19. November 2021 traf eine Gruppe junger Männer in Pierrafortscha ein, um das Unternehmen unseres Vizepräsidenten Fernand Andrey zu besichtigen. Begrüsst wurde die Gruppe im Gebäude «Le marché du Claru». Dort befinden sich der Hofladen und das Restaurant, welche erfolgreich durch seine Ehefrau Sandra Andrey betrieben werden.



Zuerst durften alle einen Apéro geniessen und wurden gleichzeitig durch Fernand Andrey mit einem «Willkommensgruss» empfangen. Anschliessend dislozierte die Gruppe und man fuhr zu den einzelnen Betrieben. Fernand hat an jedem Standort ausgiebig über Arbeitsabläufe, Maschinenpark usw. informiert und auch Fragen zu einzelnen Themen kompetent beantwortet. Dank seiner langjährigen Erfahrung als Unternehmer verfügt er über ein immenses Fachwissen.

Nach einigen «Schwierigkeiten», den Weg im Nebel zu finden, traf die Gruppe schlussendlich in einem Restaurant ein, wo gemeinsam das Nachtessen eingenommen wurde. Wir sind bis heute nicht sicher, ob alle das Ziel erreicht haben.

Im Anschluss an das vorzügliche Essen gab Fernand ein kurzes Resümee, erläuterte seine Gedanken zur aktuellen Situation der Lohnunternehmer und zeigte Tendenzen und Zukunftsaussichten auf. «Es wird nicht einfach», so der Vizepräsident, «denn es stehen viele Herausforderungen – u. a. Politik, Marktumfeld, Gesetzgebung – an, die es zu meistern gilt!»

Am offiziellen Ende der Veranstaltung wurde einstimmig beschlossen, dass dieser Anlass einmal jährlich stattfinden soll, damit man sich austauschen kann. Wir werden frühzeitig das nächste Datum der Veranstaltung kommunizieren. ke ■



Erleben Sie den flexibelsten Mähdrescher, den CLAAS je gebaut hat.

CLAAS TRION

Die Stärken des neuen TRION.

Alles, was einen CLAAS Mähdrescher effizient und leistungsstark macht, finden Sie auch im neuen TRION. Sie wissen genau, was Ihr Betrieb braucht. Wir bauen Ihren TRION nach Mass. Kombinieren Sie die für Sie passenden Komponenten. Dann müssen Sie später nicht mit Kompromissen leben.

So einfach war es noch nie.



Fits your Farm.

Schauen Sie mal, wie gut der neue TRION zu Ihrem Betrieb passt.

Interessiert? Jetzt Ihr CLAAS Harvest Center kontaktieren:

- Meier Maschinen AG
Dominic Glaus 079 430 44 15
Werner Winkler 079 420 82 75
- Serco Landtechnik AG
Michael Maurer 079 208 30 82

Mitarbeiter, die morgens gut gelaunt zur Arbeit kommen, andere mit ihrer positiven Energie anstecken und Verwirklichung in ihrer Arbeit finden, das möchte jeder Unternehmer. Es ist nicht nur der Lohn, der den Mitarbeiter zu dieser Einstellung bewegt, auch mit anderen Faktoren kann der Vorgesetzte das «Klima» und somit auch den Unternehmenserfolg positiv beeinflussen. Die Bedürfnispyramide von Abraham Maslow gilt als Fundament für topmotivierte Mitarbeiter.

Zufriedene Mitarbeiter

Um effektive Massnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit abzuleiten, stellt die Bedürfnispyramide des amerikanischen Psychologen Maslow ein sinnvolles Modell dar. Es sind fünf Ebenen, die Maslow definiert hat und die das Verhalten des Menschen und der Mitarbeiter bestimmen. Diese Ebenen sind hierarchisch gegliedert, die Bedürfnisse müssen von unten nach oben gestillt werden. Das heisst, erst wenn die meisten Bedürfnisse einer Ebene gestillt sind, strebt die Person die nächste, höhere Ebene an. Viele Lohnunternehmer lösen diese Aufgabe bereits sehr gut und können auf zufriedene Mitarbeiter zählen. Doch durch eine richtige Priorisierung der Massnahmen können betriebswirtschaftliche Kennzahlen wie Fluktuation und Rentabilität positiv beeinflusst werden.

Physiologische Grundbedürfnisse (Überleben)

Grundlegende Lebensbedürfnisse (Nahrung, Wohnung, Kleidung und auch Gesundheit) fallen in diese Kategorie. Auch wenn diese Ebene bei den meisten Menschen in der Schweiz abgedeckt ist, gibt es auch in einem Lohnunternehmen Punkte, die man optimieren kann. Zum Beispiel wenn Traktorsitze auch auf älteren Maschinen modernisiert werden oder wenn Gehörschütze vorhanden sind. Im Büro kann dies ein ergonomisch eingerichteter Arbeitsplatz sein.

Während der Saison sollte Wert auf hochwertige und gesunde Ernährung gelegt werden. Spätestens nach einer Woche weicht die Begeisterung beim Mitarbeiter, wenn sich dieser nur von Sandwiches ernähren muss. Mittels Arbeitskleidung, die vor Kälte und Nässe schützt, oder mit einer Früchteschale im Pausenraum können die Grundbedürfnisse optimal befriedigt werden.

Sicherheitsbedürfnisse

Das Bedürfnis nach Sicherheit (Schutz vor Gefahr, Vorsorge und Angstfreiheit) bezieht sich auf konkrete Bedrohungen (z. B. Krankheit) wie auch auf indirekte Faktoren (Gefährdung am Arbeitsplatz). In diesem Zusammenhang steht die Vergütung für die Leistung des Mitarbeiters. Neurologen haben bewiesen, dass ein hoher Lohn und individuelle Boni keine Garantie für Zufriedenheit sind. Der wichtigste Punkt – um dieses Bedürfnis abzudecken – ist ein klar geregelter Arbeitsvertrag. Positiv ist für den Mitarbeiter, wenn der Vertrag unbefristet ist. Heute ist selbstverständlich, dass Mutterschutz und Elternzeit in den Arbeitsvertrag gehören.

Nebst dem fairen Lohn ist der Abschluss eines ausreichenden Versicherungsschutzes ein weiterer Punkt, welcher ein Gefühl von Sicherheit gibt. Aber Sicherheit bedeutet auch, dass man im Falle eines Konflikts Unterstützung erhält. Durch regelmässige Gespräche kann den Mitarbeitern Feedback gegeben werden und Konflikte können im Keim erstickt werden.

Soziale Bedürfnisse (Zugehörigkeit)

Dieser Punkt beinhaltet das Verlangen nach Zuneigung, Gruppenzugehörigkeit und Anerkennung. Für den Vorgesetzten bedeutet dies, sich täglich Zeit einzuplanen, um bzgl. Arbeitsgeschehen und persönlichen Themen (Sorgen, Ängste und Nöte) mit den Mitarbeitern zu sprechen und auch zuzuhören. So fühlt sich der Mitarbeiter aufgehoben. Der Chef, der ein paar Minuten für seine Angestellten «opfert», erhöht die betriebliche Mitarbeiterzufriedenheit immens.

Ein besonders wirksames Instrument zur Erhöhung der Produktivität ist die Teambildung. Eine positive Gruppendynamik hilft, dass sich Mitarbeiter gegenseitig motivieren sowie ihr

Stufen des Mitarbeiterengagements anhand der Maslowschen Bedürfnispyramide

Überdurchschnittlich engagierter Mitarbeiter

Liebt seinen Job und kann sich damit identifizieren. Erhofft sich mehr durch seine Tätigkeit, z. B. Kollegen oder andere Personen zu inspirieren.

Engagierter Mitarbeiter

Erbringt auch eine überdurchschnittliche Leistung. Die Tätigkeit hat auch eine grosse Bedeutung für den Mitarbeiter.

Teilweise engagierter Mitarbeiter

Mitarbeiter empfindet seine Jobzugehörigkeit als etwas Besonderes, ist aber auch für einen Jobwechsel bereit.

Nicht engagierter Mitarbeiter

Kein Interesse an der eigentlichen Tätigkeit, es geht immer nur darum, den Job zu haben. Ist unzufrieden mit den Rahmenbedingungen wie z. B. der Bezahlung.

Dienst nach Vorschrift

Mitarbeiter zeigt keinerlei Anstrengungen, arbeitet nur, um sein Überleben zu sichern.



Verhalten anpassen, weil sie wissen, dass sie von der Gruppe kontrolliert werden.

Ein soziales Miteinander und Wertschätzung sind dabei die Grundpfeiler. Ein gute Teambildung schafft ein positives Arbeitsklima und somit eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Erreicht werden kann dies auf vielfältige Weise (z. B. wohnlich ausgestattete Aufenthaltsräume, Ausflug an die Agrartechnica usw.). Dabei ist zu beachten, dass ein solcher Anlass (nur alle zwei Jahre) nicht ausreicht, um das Teamgefühl zu stärken. Während den vergangenen Coronajahren war es schwierig, ein geeignetes Angebot anzubieten. Jetzt, nach der Pandemie, sollte der Fokus auf das soziale Bedürfnis gelegt werden.

Individualbedürfnisse (Bedeutung)

Hierzu zählen Dinge wie Anerkennung und Achtung. Ehre, wem Ehre gebührt! Anerkennung spielt eine grosse Rolle bei der Mitarbeiterzufriedenheit. Allerdings belegen diverse Studien, dass Anerkennung vielfach zu kurz kommt. Damit schaden sich die Unternehmer meistens selbst. Fehlende Anerkennung führt in der Regel zu Demotivation und reduziert somit die Leistungsbereitschaft der Angestellten. Das Bedürfnis nach Anerkennung kann durch aufrichtiges Lob seitens Führungskraft befriedigt werden. Loben können der Chef wie auch Kollegen oder Kunden. Ein Gratifikationssystem im Rahmen der jährlichen Leistungsbeurteilung kann die Mitarbeiter belohnen und ist auch eine Form der Wertschätzung.

Selbstverwirklichung

Die Selbstverwirklichung stellt die höchste Stufe der Bedürfnisbefriedigung dar. Mitarbeiter können sich im Beruf entwickeln, indem sie sich herausfordernde Tätigkeiten suchen. In einem Lohnunternehmen kann eine solche Arbeit das Schweiessen oder die Elektrotechnik sein. So erweitern Mitarbeiter kontinuierlich ihre Fähigkeiten. Die Herausforderungen bei der Arbeit führen längerfristig zu einer Steigerung des Qualifikationsniveaus. Verschiedene Möglichkeiten erleichtern Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Selbstverwirklichung. Möglich ist das mit einem Training «on the job», d. h. Kollegen vermitteln ihr Wissen während der Arbeit. Ebenfalls können durch eine externe Weiterbildung Kenntnisse erworben werden und so zur Selbstverwirklichung beitragen.

Bei regelmässigen Mitarbeitergesprächen können Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten festgelegt werden. Eine Leistungsbeurteilung anhand der erreichten Ziele bietet dem Arbeitnehmer Gelegenheit, den Wunsch nach einer Beförderung oder Gehaltsanpassung anzubringen. Dieser Austausch kann somit Perspektiven eröffnen, den Mitarbeiter motivieren und ihm eine Zukunft im Unternehmen bieten. Tobias Schenk ■



Schutzkleidung – die PSA für den ganzen Körper



Regenkleidung: Ein guter, funktioneller Regenschutz schafft auch bei Starkregen ein angenehmes Körperklima.

Der menschliche Körper ist bei der Arbeit im Landwirtschaftsbetrieb vielfältigen Gefahren ausgesetzt. Die geeignete Schutzkleidung gehört daher zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und trägt dazu bei, Unfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden.

Schutzkleidung gezielt auswählen

Es gibt keine Universalschutzkleidung für alle Situationen. Daher müssen bei der Wahl der Ausrüstung die Gefahren, die bei der jeweiligen Arbeit auftreten, individuell beurteilt werden. Danach kann festgelegt werden, welche Art der Schutzkleidung in welchem Material und welcher Ausführung notwendig ist.

Zusätzlich sollte auch immer geprüft werden, ob in Kombination mit der Schutzkleidung weitere Funktionskleidung eingesetzt werden muss. Diese speziellen Textilien transportieren im Gegensatz zu reiner Baumwolle die Feuchtigkeit weg vom Körper und unterstützen den Wärmeaustausch. Dadurch verbessern sich das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Person sowie die Akzeptanz für das Tragen der PSA.

Passform und Tragekomfort

Oft erfüllen die in der Praxis eingesetzten Schutzkleidungen und Schutzausrüstungen zwar die erforderlichen Normen, passen aber dennoch nicht optimal. Entspricht die Passform und der Tragekomfort nicht den Bedürfnissen der Mitarbeitenden, hat dies einen negativen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Tragakzeptanz. Es empfiehlt sich daher, die Mitarbeitenden bei der Modellwahl der jeweiligen Schutzkleidung sowie bei weiterer PSA mitwirken zu lassen.

Pflanzenschutz: Achten Sie für speziell geprüfte Schutzkleider im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln auf dieses Symbol.



Schutzkleidung ist verpflichtend

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind gemäss Art. 5 der Verordnung über die Unfallverhütung VUV verpflichtet, ihren Mitarbeitenden die notwendigen und geeigneten Schutzmittel für die jeweilige Arbeit zur Verfügung zu stellen. Die Mitarbeitenden müssen über den richtigen Gebrauch der Schutzkleidung informiert und instruiert werden. Die Mitarbeitenden ihrerseits sind gemäss Art. 11 der VUV gesetzlich verpflichtet, die erforderlichen Schutzkleidungen und -ausrüstungen gemäss Vorgaben zu benützen.

Pflege und Wartung

Die korrekte Reinigung trägt nicht zuletzt zur Wirkung der Schutzkleidung bei. So verliert eine verschmutzte Warnkleidung schnell ihre Auffälligkeit oder der stark mit Öl verklebte Schnitzzchutz funktioniert nicht mehr optimal.

Für die Reinigung müssen unbedingt die Herstellerangaben des jeweiligen Kleidungsstücks beachtet werden. Sie informieren über die erforderliche Reinigungsmethode und -häufigkeit, über mögliche Reinigungsmittel sowie die Waschvorschriften. Schutzkleidung, die ihre Funktion aufgrund von Schäden oder Abnutzung nicht mehr erfüllen kann, muss ausgetauscht werden. Die Regelung der Reinigung, Wartung und des Ersatzes von Schutzkleidung und weiterer PSA liegt in der Verantwortung des Arbeitgeberbetriebs.

Schutzkleider für verschiedene Gefahren

Abgestimmt auf die jeweilige Gefährdung kommen bei landwirtschaftlichen Arbeiten vor allem folgende Schutzkleidungen zum Einsatz:

- Chemikalienschutzkleidung**
 Sie schützt gegen flüssige, gasförmige und zum Teil auch feste Chemikalien. Je nach Dichtigkeit gegenüber der Exposition von Gas, Flüssigkeit oder Staub wird sie in die Schutztypen 1-6 klassiert. Dabei entspricht der Schutztyp 1 dem höchsten Schutz.

 Chemikalienschutzkleidung kommt in der Landwirtschaft vor allem im Zusammenhang mit Pflanzenschutzmitteln zum Einsatz. Hier ist darauf zu achten, dass die Kleidung eine der folgenden Bezeichnungen trägt: DIN 32781, EN ISO 27065 oder mindestens Schutztyp 3. Zusätzlich sind weitere PSA zum Schutz der Hände, Augen, Atemwege usw. erforderlich. Mehr Infos zum Anwenderschutz beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln finden Sie unter url.agridea.ch/toolkit.
- Regenschutzkleidung**
 Sie bietet Schutz bei nasser Witterung und wird zusätzlich zur Oberbekleidung im Freien getragen. Die wichtigsten Eigenschaften sind die Wasserdichtigkeit und die Atmungsaktivität. Diese werden in Klassen von 1-3 eingestuft, wobei Klasse 3 jeweils die beste ist. Um die atmungsaktiven Eigenschaften der Regenschutzkleidung voll auszunutzen zu können, empfiehlt sich unbedingt das Tragen von funktioneller Unterbekleidung. Damit bleibt der Körper trocken und vor Auskühlung geschützt.
- Warnkleidung**
 Sie kommt dazu zum Einsatz, wo Personen in gefährlichen Situationen auffallen müssen. Die fluoreszierenden Farben erhöhen die Sichtbarkeit tagsüber, die Reflexstreifen sorgen für Sichtbarkeit im Dunkeln. Warnkleidung ist gemäss Norm EN ISO 20471 ausgezeichnet. Dabei wird sie in drei Klassen unterteilt, wobei Klasse 3 die höchste Sichtbarkeit gewährleistet.

Für kurze Einsätze auf öffentlichen Strassen sowie auf Strassen mit Höchstgeschwindigkeit bis max. 60 km/h kommt mindestens Klasse 2 zum Einsatz. Für längere Einsätze, auf Strassen mit Höchstgeschwindigkeit über 60 km/h sowie bei Einsätzen in der Nacht oder bei schlechter Witterung muss Klasse 3 eingesetzt werden.

Bei landwirtschaftlichen Arbeiten im Hofareal, im Wald oder auf dem Feld wie beim Silieren, während Transporten oder Verladearbeiten usw. können sich mehrere Personen im Arbeitsbereich aufhalten. Hier verbessert Warnkleidung deren Sichtbarkeit und damit die Sicherheit wesentlich. Dies gilt übrigens auch für Kinder im Betrieb.

- Schweisserschutzkleidung**
 Sie schützt die Person gegen Schweissperlen, bei kurzzeitigem Kontakt mit Flammen und vor UV-Strahlung. Die Oberfläche der Kleidung sollte möglichst glatt und geschlossen sein. Falls Taschen vorhanden sind, müssen sich diese mit Paten verschliessen lassen, so dass heisse Teile nicht eindringen können.

Schweisserschutzkleidung besteht aus feuerfesten, hitzebeständigen Materialien wie speziellen Textilien oder Leder, die weder Hitze noch Elektrizität leiten so-

wie einen guten Lichtschutz bieten. Weitere PSA wie Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und ein Schutzhelm komplettieren die Schutzausrüstung beim Schweißen.

- Schnitzzuschutzkleidung**
 Beim Einsatz von Kettensägen kommt sie vor allem in Form von Schnitzzuschutzhosen zum Einsatz. Diese werden in drei Schutzklassen eingeteilt, die sich an der Kettengeschwindigkeit orientieren. Dabei bietet Klasse 3 den höchsten Schutz. Forstschuhe sind ebenfalls mit Schnitzzuschutzeinlagen ausgerüstet und komplettieren somit den Schutz der unteren Körperpartie bei Motorsägearbeiten. Weitere PSA wie Handschuhe sowie ein Helm mit Visier und Gehörschutz gehören beim Arbeiten mit der Kettensäge zwingend dazu. *Cornelia Stelzer*



Warnkleidung schafft auch im Betrieb mehr Sicherheit durch Sichtbarkeit.



Kontakt:
 Beratungsstelle für
 Unfallverhütung
 in der Landwirtschaft (BUL)
bul@bul.ch
 062 739 50 40

Probe-Zertifizierung Pflanzenschutz



Das Pflanzenschutz-Zertifikat ist nach intensiven Vorarbeiten Realität geworden, was uns mit Stolz erfüllt. Bereits haben sich einige Mitglieder angemeldet, welche nun in der Reihenfolge ihrer Anmeldungen geprüft werden. Die Fachkommission hat entschieden, die ersten Kontrollen im März durchzuführen. Das hat den Vorteil, dass einzelne Maschinen/Geräte dann bereits im Einsatz sind und ihre Funktionsfähigkeit getestet werden kann.

Vor dem Rundgang beim Mitglied werden wir die Checkliste nochmals zu stellen. So kann der Angemeldete vor dem Kontrolltermin nochmals alles anschauen, damit am vereinbarten Datum keine «Überraschungen» entstehen. Dann können wir alle Punkte der Checkliste abarbeiten, sprich prüfen. Bei der Probe-Prüfung hat sich gezeigt, dass wir minimale Korrekturen auf dem Arbeitspapier anbringen müssen, damit jeder einzelne Punkt eindeutig ausgelegt werden kann. Bei allen werden dieselben, strengen Massstäbe angewendet. Das Zertifikat garantiert ihren Kunden, dass sie mit den detaillierten Vorgaben vertraut sind und die notwendigen Massnahmen auch einhalten. Wir als Spezialisten unterscheiden uns von den anderen Anbietern durch unseren bewussten und sorgfältigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. Auch bei diesen Arbeiten legen wir Wert auf Transparenz und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, denn nur der Fachmann, welcher sich intensiv mit der Materie auseinandergesetzt hat, kennt sich aus!

Im Anschluss an die Prüfung werden Sie ein Zertifikat erhalten sowie ein Schild, welches darauf hinweist, dass Sie die Kontrolle erfolgreich abgeschlossen haben. Die Rezertifizierung wird nach zwei Jahren absolviert, damit die «Zertifizierten» wieder auf dem aktuellen Stand sind. So können laufend notwendige Anpassungen/Korrekturen umgesetzt und in den Ablauf implementiert werden. Arbeitsqualität und Fachwissen sind wichtige Punkte, welche den Pflanzenschutzprofis auszeichnen.

Sie sind motiviert und wollen zu den Pflanzenschutzprofis gehören? Dann melden sie sich für eine Prüfung an. ke ■



DEUTZ-FAHR 6190 TTV

EFFIZIENTE LEISTUNG BEI MINIMALER WARTUNGSZEIT.

Entwickelt und produziert im DEUTZ-FAHR LAND in Lauingen DE, bietet die neue Generation der Serie 6 TTV noch mehr Fahrerkomfort, bessere Kraftstoffeffizienz und geringere Wartungskosten. Der neue 6er TTV wird von der neuesten Generation der 6-Zylinder-Deutz-Motoren angetrieben, die beim 6190 TTV eine Leistung von 192 PS erreichen.

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorzügen eines Deutz-Fahr 6190 TTV und lassen Sie sich Ihre individuelle Konfiguration von Ihrem regionalen Deutz-Fahr Händler zusammenstellen.

Ecorobotix international ausgezeichnet



Der Spot-Sprayer Ecorobotix ARA aus Yverdon-les-Bains gewinnt den diesjährigen Innovationspreis der deutschen «Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft». Als erstes Unternehmen kommerzialiserte Ecorobotix ein Gerät, das in Wiesen automatisch Blacken erkennt und diese gezielt behandelt. Dieses Gerät ersetzt somit die händische Einzelstockbehandlung mit Rückenspritze.

Seit rund 40 Jahren laufen verschiedenste Forschungsarbeiten, um Unkräuter auf dem Acker oder auf Wiesen zu erkennen und diese gezielt zu bekämpfen. Die ganze Fläche zu spritzen, statt nur die Unkräuter, ist eine Verschwendung von Wirkstoff, ist mit Kosten verbunden und belastet die Umwelt. Die grossen Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz haben es nun möglich gemacht, dieses anspruchsvolle Problem zu lösen. Damit wurde ein toller Meilenstein erreicht. Die Technologie hat definitiv den Weg aus den Forschungslabors in die Praxis geschafft. Agroscope hat die Eigenschaften dieser intelligenten Spritze näher unter die Lupe genommen.

Praxistaugliches Anbaugerät

Diese Spritze hat eine Arbeitsbreite von 6 m und besteht aus drei identischen Einheiten mit einer Arbeitsbreite von je 2 m. Zwei Kameras pro Einheit nehmen Bilder der Vegetation auf, die vom Bordcomputer in Echtzeit analysiert werden. Um eine gleichmässige Beleuchtung zu ermöglichen, sind die Kameras in grossen Kästen mit offenem Boden untergebracht. LED-Blitzlichter leuchten die Fläche gleichmässig aus. Werden Blacken erkannt, öffnet der Computer die Düsenventile über den Zielpflanzen, die dann behandelt werden. Bei einem tiefen Blackenbesatz lassen sich somit gegenüber einer Flächenspritzung über 90 % Herbizid einsparen.

Erkennung funktioniert zuverlässig

Im Gegensatz zum Ackerbau ist die Einzelpflanzen-erkennung von Unkräutern auf Wiesen eine Herausforderung, da die Artenzahl und Pflanzendichte hoch sind und sich die Blätter häufig überlappen. Ausserdem führen unterschiedliche Bodenverhältnisse, Bewirtschaftung und Klima zu sehr unterschiedlichem Aussehen der Pflanzen. Ecorobotix ARA hat auf drei unterschiedlichen Wiesen (zwei Naturwiesen und eine frisch angesäte Wiese) sehr gute Erkennungsraten geliefert, die in den meisten Fällen bei über 85 % richtiger Erkennung liegen. Der grosse Vorteil ist, dass das Gerät von morgens bis abends gleich effizient arbeitet und nicht wie der Mensch ermüdet. Somit dürfte die Erkennung in den meisten Fällen die des Menschen übertreffen.

Fälschlicherweise gespritzte Pflanzen waren ebenfalls zu beobachten. So wurden beispielsweise der Breitwegerich, Sauerampfer oder Löwenzahl einzeln mitbehandelt. In einem Fall wurden Taglilchen behandelt, was eine Lücke in den Trainingsdaten aufdeckte. Der grosse Vorteil dieser Technologie ist, dass die Software der Erkennung mit zusätzlichen Trainingsbildern laufend verbessert werden kann, ohne dass die Maschine verändert werden muss. So gesehen ist die schon vorhandene Präzision sehr positiv zu werten.

Foto: zvg

Getreideherbizid

PIXXARO® EC

NEUER WIRKSTOFF GEGEN PROBLEMUNKRÄUTER

- ▶ Breites Wirkungsspektrum
- ▶ Langes Anwendungsfenster
- ▶ Zuverlässig und schnell bei jeder Witterung
- ▶ Unschlagbar gegen Klebern jeder Grösse

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

NEUER
WIRKSTOFF
mit Mehrwert

 **Omya**
www.omya-agro.ch

Genauigkeit des Sprühbildes: Ecorobotix besprüht pro Blacke weniger Fläche, besprüht deren Blätter aber leicht weniger vollständig. Im Vergleich zur Fläche der Blackenblätter besprüht Ecorobotix um die Pflanze herum eine Fläche, die ca. 2,5 Mal so gross ist, was deutlich besser als die Behandlung von Hand war.

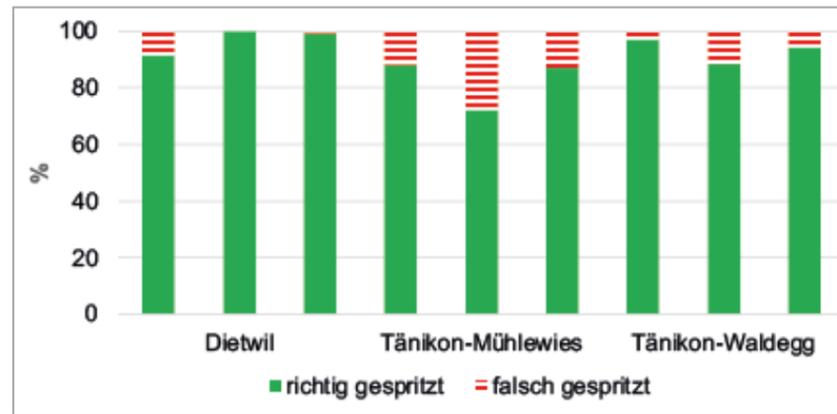
	Ecorobotix	Rückenspritze
Besprühte Fläche total Fläche Blacke (100 %)	487 cm ²	570 cm ²
Fläche ausserhalb %	247 %	402 %
Blacke nicht besprüht %	11,3 %	4,2 %



Ecorobotix erkennt Blacken automatisch und behandelt diese einzelstockweise.



Ecorobotix wie die Rückenspritze besprühen mehr als nur die Blackenblätter. Spritzbrühe ist gelb sichtbar.



Erkennungsrate von Blacken durch Ecorobotix ARA an den drei Teststandorten. Einzelergebnisse der drei Messstreifen (ca. 60 m) pro Standort.

Ähnlich präzise Applikation wie von Hand

Zur Prüfung der örtlichen Genauigkeit der applizierten Spritzbrühe wurden frisch ausgegrabene Blacken in einer Halle auf braunes Packpapier platziert und je mit dem Ecorobotix und der Rückenspritze behandelt. Während bei der manuellen Behandlung mit der Rückenspritze etwa 96 % der Blattfläche der Blackenpflanzen mit einem Sprühfilm bedeckt wurden, lag der Wert mit dem Ecorobotix ARA bei etwa 89 %. Die ungespritzte Blattfläche der Blackenpflanzen betrug also bei der manuellen Behandlung etwa 4 % und bei Ecorobotix etwa 11 %. Die unnötig besprühte Fläche um die Pflanzen war bei der manuellen Behandlung etwa viermal so gross wie die Fläche der Blacken und etwa 2,5 Mal so gross mit dem Ecorobotix ARA. Dies zeigt, dass noch ein Verbesserungspotenzial besteht, die Applikation aber schon präziser erfolgt, als dies mit der Rückenspritze der Fall ist.

Fazit

Nach jahrzehntelanger Forschung durch verschiedene Institute hat die Einzelpflanzenbehandlung auf Wiesen den Durchbruch geschafft und Eingang in die Praxis gefunden. Diese Technologie ist ein wichtiger Meilenstein hin auf dem Weg zu einer nachhaltigen Unkrautregulierung. Neben dem Einsatz auf Wiesen kann dieses Gerät mit entsprechender Software auch in Ackerkulturen eingesetzt werden. Wir gratulieren Ecorobotix zu diesem internationalen Erfolg!

Thomas Anken, Agroscope, Tänikon 1, 8356 Ettenhausen

Aktuell dürfen Herbizide, die nur für die manuelle Einzelstockbehandlung zugelassen sind, noch nicht mit dem Ecorobotix verwendet behandelt werden. Eine Änderung der Spritzmittelzulassung ist in Arbeit. Auskunft über die geltenden Regeln gibt: blw.ch, Suchbegriff «selektive Applikation».

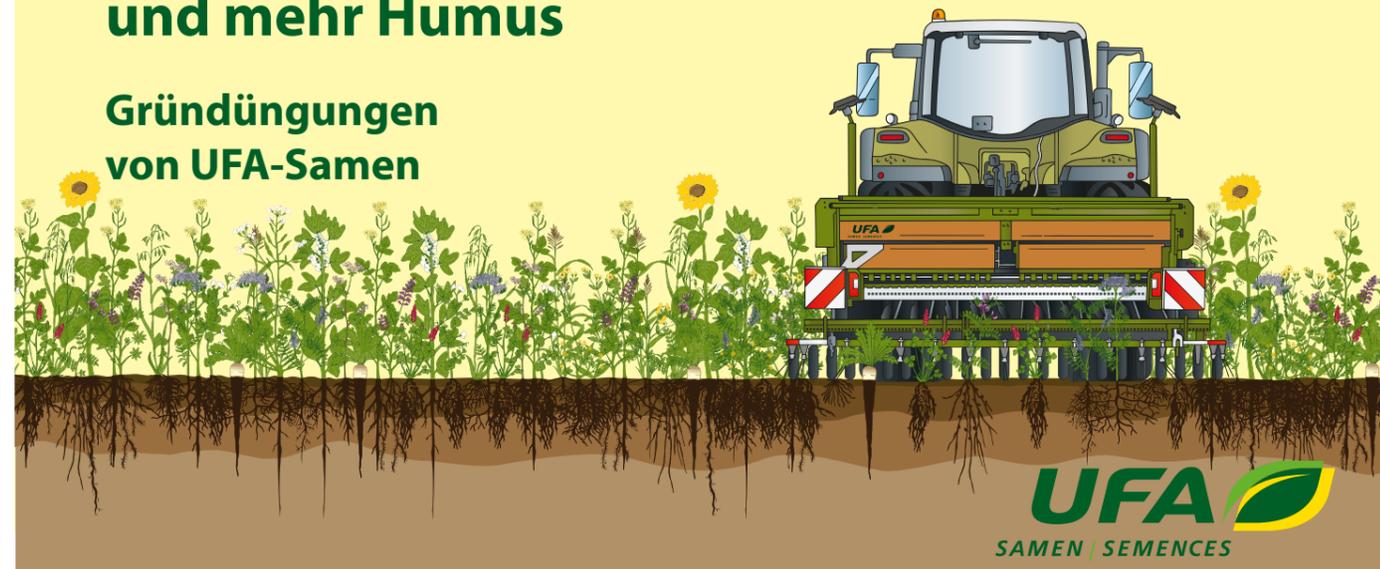


Fotos und Grafik: zvg

QUALITÄTS-SAATGUT BEST HUMUS SEMENCES DE QUALITÉ

Für fruchtbare Böden und mehr Humus

Gründungen von UFA-Samen



BEREIT ZUM SAISONSTART

MOTOREX FARMER LINE



Follow us



Aus der Rechtspraxis

Haftungsrisiken für Lohnunternehmer am Beispiel Häckslervertrag

Anhand eines schon etwas älteren Bundesgerichtsentscheids (BGE 4A_494/2010) soll auf das generelle Haftungsrisiko bei sog. Lohnarbeiten hingewiesen werden. Der altrömische Grundsatz «casum sentit dominus» (frei übersetzt: Der Geschädigte trägt den Schaden) hinterlässt seine Spuren bis in die heutige Zeit.

Sachverhalt

A (Beschwerdeführer bearbeitete mit seinem Maishäcksler New Holland FX 58 als Lohnunternehmer für B (Beschwerdegegner und Auftraggeber) ein Maisfeld. Der Beschwerdegegner B hatte den auf dem Feld stehenden Mais dem Eigentümer der betreffenden Parzelle C zuvor abgekauft. Während den Häckselarbeiten geriet ein Metallstück in das Häckselaggregat, wobei grosser Sachschaden entstand. Die Rechnung der Reparatur belief sich auf CHF 82'413.15 (inkl. Mehrwertsteuer).



Rührt die Ursache bei einem Schaden vom Feld her, so geht dies oft zu Lasten des Lohnunternehmers, falls nichts Spezielles abgemacht worden ist.

Langer Prozessweg ohne Erfolg für den Lohnunternehmer

Lohnunternehmer A war der Auffassung, dass der Auftraggeber für diesen Schaden haftbar ist, da der Lohnunternehmer A nicht mit Metallstücken in einem Maisfeld zu rechnen habe und er im Auftrag arbeitete. Der Auftraggeber B war nicht dieser Auffassung und verweigerte jegliche Schadenersatzzahlung.

Deswegen gelangte Lohnunternehmer A zuerst an das Bezirksgericht und verlangte Schadenersatz vom Auftraggeber. Sowohl das Bezirksgericht als auch das Aargauische Obergericht wiesen die Klage des Lohnunternehmers ab. Das Bundesgericht bestätigte die Entscheide der aargauischen Gerichtsbehörden.

Rein vom alltäglichen Rechtsgefühl und von Risikosphärenüberlegungen bzw. Interessentheorie ist dieser Entscheid nicht einfach nachzuvollziehen. Weil die Gerichte sich primär nach dem im Gesetz (vorliegend Obligationenrecht) festgelegten Normen zu richten haben, finden obige Grundsätze nur mit grosser Zurückhaltung Eingang in die Rechtsprechung. Das soll nachfolgend am vorliegenden Beispiel exemplarisch gezeigt werden.

Entscheidgründe und Erwägungen der Gerichte

Zu den gesetzlich geregelten Hauptpflichten eines bestimmten Vertragstypus treten häufig positivrechtlich normierte oder *vertraglich vereinbarte* Nebenpflichten hinzu. Sodann können sich aus der Generalklausel von Treu und Glauben (Art. 2 Abs. 1 ZGB) ungeschriebene Nebenpflichten ergeben, wie namentlich die nicht auf den Hauptleistungsinhalt bezogene allgemeine Pflicht, die *Rechtsgüter des Vertragspartners* zu wahren.

Die involvierten Gerichte beurteilten den Häckselvertrag übereinstimmend grundsätzlich nach den Regeln des *Werkvertragsrechts* im Sinne von Art. 363 OR, und nicht etwa des Auftragsrechts, wie sich das aus den in der Praxis verwendeten Begrifflichkeiten ableiten liesse.

Die einzige im Gesetz ausdrücklich erwähnte Pflicht des Bestellers,

nämlich die Leistung einer Vergütung, wird durch Nebenpflichten, die aus Art. 2 Abs. 1 ZGB fliessen, ergänzt. In der Lehre wird postuliert, der Besteller habe aufgrund des Gebots des Handelns nach Treu und Glauben (Art. 2 Abs. 1 ZGB) im Rahmen des Zumutbaren alles Mögliche zu tun, um den Unternehmer, soweit es in seiner Hand liegt, bei der Ausführung des Werkes vor Schaden an Leib, Gesundheit oder Sachen zu bewahren.

So habe der Besteller den Lohnunternehmer unter anderem auf Gefahren hinzuweisen, die ihm bekannt, für den Unternehmer jedoch nur schwer erkennbar sind. Wenn der Unternehmer bei der Vertragserfüllung in den Einflussbereich des Bestellers gelange, weil er das Werk zum Beispiel in den Räumen oder auf dem Baugrund des Bestellers, mit dessen Arbeitsmitteln oder Werkstoff, an dessen Werkgegenstand oder unter dessen persönlicher Leitung ausführe, so dürfe er diesbezüglich die gleiche Fürsorge wie

Foto: landpixel

Eine einleuchtende Sortenwahl.



KWS ROBERTINO S 230 / K 240

- Mehr Stärkeertrag dank Zuchtfortschritt
- Neuer Ertragsleader der mittelfrühen Doppelnutzer
- Zukunftssorte für anspruchsvolle Maisanbauer

www.kws-swiss.ch

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



ein Arbeitnehmer erwarten, weshalb Art. 328 OR sinn- gemäss zur Anwendung komme.

Konkrete Pflichten des Bestellers im Einzelfall

Bezogen auf den vorliegenden Maishäckslervertrag konkretisierte das Bezirksgericht die vom Besteller als Nebenpflicht zu beachtende Informationspflicht dahingehend, dass der Besteller den Unternehmer über grössere Hindernisse wie Grenzsteine, Pfähle, Dolen und Schächte, die eine Bearbeitungsmaschine beschädigen könnten, aufklären müsse. Demgegenüber bestehe keine solche Melde- bzw. Aufspür- und Eliminationspflicht für kleinere Metallteile, zu denen der den vorliegenden Schaden verursachende, alte und verrostete, rund 17 cm lange Rollgabelschlüssel zähle. Es sei unverhältnismässig, wenn vom Besteller verlangt würde, vor dem Maishäcklereinsatz jede Reihe des mehr als mannshohen Maises mit Argus- augen abzusuchen. Solches wäre auch völlig unpraktika- bel. Weiter erwog die Vorinstanz, das fragliche Metall- stück hätte bei den Verhältnissen angemessener bzw. gehöriger Sorgfalt auch nicht bei der Aussaat (oder beim Aufhängen von Trichogrammen) erkannt werden können und entfernt werden müssen. Insofern liege von vorn- herein keine dem Besteller vorwerfbare Verletzung einer Nebenpflicht vor.

Diese Erwägungen wurden vom Bundesgericht grundsätz- lich bestätigt. Die gegenteilige Auffassung des Lohnunter- nehmers, wonach der Besteller das gesamte Feld hätte minutiös kontrollieren müssen bzw. den Zusicherungen des Eigentümers C nicht hätte Glauben schenken dürfen, wurden auch vom Bundesgericht verworfen.

Nach Ansicht des Verfassers sind diese grundsätzlichen Ausführungen nachvollziehbar. Dennoch stellt sich die praktische Frage, ob es sich hierbei in Tat und Wahrheit nicht um mehrheitlich theoretische Argumente des Ge- richts bzw. des Beklagten handelt. Denn es stellt sich näm- lich offensichtlich die Frage, auf welche Art und woher ein verrosteter bloss 17 cm langer Rollgabelschlüssel auf dem Feld in das Häckselaggregat zu gelangen vermag. Darüber und wie es genau zum Schaden kam, ist dem Urteil leider nichts zu entnehmen. Es muss angenommen werden, dass diesem Aspekt entweder von den Parteien und/oder dem Gericht absichtlich oder unabsichtlich nicht die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt worden ist. Wäre das getan worden, so hätte daraus möglicherweise ein differenzierteres Urteil über die Abgrenzung der Risikosphären zwischen Besteller und Lohnunternehmer resultiert. **RA Stephan Stulz** ■

Zur Person:

RA Stephan Stulz ist praktizierender Rechtsanwalt mit eigener Allgemeinkanzlei; Lehre als Landmaschinenmechaniker; Maschineningenieurstudium und Projektleitertätigkeit; Rechtsstudium an der HSG (lic.iur) mit Anwaltsexamen. RA Stephan Stulz ist insbesondere spezialisiert auf sämtliche Verwaltungs- oder Strafverfahren mit technischem Hintergrund.

Kontakt:

Anwaltskanzlei Stulz, Hahnrainweg 4, Postfach, 5400 Baden, Tel. 056 203 10 00, office@stulz-recht.ch, stulz-recht.ch

Schlussfolgerungen/Fazit:

- Heutige Erntemaschinen sind mit vielfältigen technischen Detekto- ren ausgerüstet. Dessen ungeach- tet sind grössere Maschinenschä- den aufgrund von Fremdkörpern nicht immer zu verhindern. Eine entsprechende Maschinenbruch- versicherung deckt solche Fälle in der Regel ab.
- Im obigen Fall wurden die Ob- hut- und Sorgfaltspflichten zwi- schen den Parteien nicht explizit geregelt, z. B. in Form von Allge- meinen Geschäftsbedingungen (AGB). Dementsprechend kom- men nur die gesetzlichen Bestim- mungen zur Anwendung. Diese auferlegen dem Besteller nicht all- zu strenge Verpflichtungen.
- Es ist durchaus, im Sinne der AGB des Lohnunternehmerverbandes, zu empfehlen, dass die einzelnen Verpflichtungen und/oder Zusicherungen der Besteller noch spezifiziert werden. Z. B. «...der Besteller sichert dem Lohnunter- nehmer zu, dass er das zu bearbei- tende Feld vorgängig auf kritische und schädigende Gegenstände etc. kontrolliert hat und dem Be- steller auch sonst keine Umstände bekannt sind, welche zu Maschi- nenschäden bei der Ernte führen könnten. Der Beweis für die Vor- nahme dieser vorgängigen kriti- schen und umfassenden Kontrolle des zu bearbeitenden Feldes oder Gutes obliegt vollumfänglich dem Besteller. Bei Beweislosigkeit wird angenommen, dass keine solche Kontrolle vom Besteller stattge- funden hat. ...»

Mit letzterer Formulierung ist es in einem Gerichtsprozess Aufgabe des Bestellers zu beweisen, dass er vor- gängig genaue Kontrollen durchge- führt hat. Diese nachträgliche Be- weisführung kann unter Umständen und im Nachhinein nicht ganz ein- fach sein.

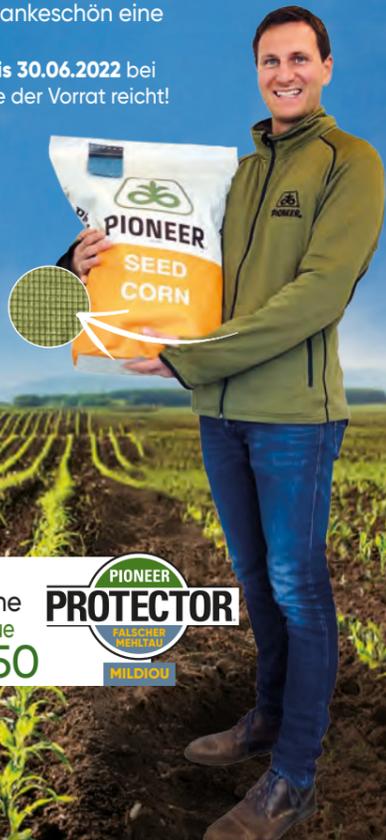
Aktion Pioneer Funktionsweste GRATIS

Beim Kauf von **mindestens 9 Packungen Pioneer Saatmais** à 50.000 Körner oder **3 Packungen Sonnenblumen** à 150.000 Körner erhalten Sie als Dankeschön eine Pioneer Funktionsweste.

Die Aktion ist gültig **für Bestellungen bis 30.06.2022** bei allen teilnehmenden Händlern, solange der Vorrat reicht!

Weiches Grid-Tech-Gewebe mit geringem Volumen, eine einzigartige Gitterstruktur auf der Jackeninnenseite fördert die Ab- leitung der Feuchtigkeit und erhöht da- durch den Tragekomfort.

Tissu Grid-Tech souple à faible volume, une structure en treillis unique sur l'intérieur du gilet favorise l'évacuation de l'humidité et veille ainsi à améliorer le confort.



NUR BIO EXCLUSIVEMENT BIO NEU NOUVEAU

High-Oleic Sonnenblume Tournesol oléique P64HH150

PIONEER PROTECTOR

MILDIÖU



Offre Gilet fonctionnel Pioneer GRATUIT

Pour l'achat d'au moins 9 paquets de semences de maïs Pioneer de 50'000 grains ou 3 paquets de tournesols de 150'000 grains, recevez en cadeau un gilet fonctionnel Pioneer.

Cette offre est valable **pour toute commande passée avant le 30.06.2022 inclus**, chez tous les distributeurs participants, dans la limite des stocks disponibles!

RZ - | K230 | Z P8754

NEU NOUVEAU

Ertragsstärkste, trockenheits- tolerante Neuzüchtung, kom- pakter Wuchs, sehr standfest, sehr gute Ht-Toleranz

Nouvelle variété présentant le plus haut rendement et tolérante à la sécheresse, croissance compacte, très stable, très bonne tolérance Ht

RZ S280 | K280 | Z P9610

AUCH BIO AUSSI BIO

Sensationssorte mit Höchst- erträgen in den Pioneer-, Agro- scope- und IMIR-Versuchen, Top Jugendentwicklung, rasche Abreife, hohes HL Gewicht, gesundes Erntegut

Variété sensationnelle avec rende- ments maximaux dans les essais Pioneer, Agroscope et IMIR, excellent développement juvénile, dessiccation rapide, poids à l'hectolitre élevé, matériel de récolte sain

Empfohlene Sortenliste swiss granum Liste des variétés recommandée

www.pioneer.com/ch



Leichtzügiges Multitalent

Klappbare Rollhacken

- RTOCARE V erhältlich in den Arbeitsbreiten 6,60, 8,00 und 12,40 m
- Optimales Arbeitsergebnis durch verschleißfeste, selbstschärfende Löffelspitzen
- Geeignet für (fast) alle Kulturen und unterschiedlichste Standortgegebenheiten

PÖTTINGER AG, Mellingerstrasse 11, 5413 Birmenstorf (AG), Telefon 056 201 41 60, info@poettinger.ch, www.poettinger.ch



Gebhard Wildegg AG



Breit aufgestellt: Das Angebot des Lohnunternehmens Gebhard Wildegg AG ist breit gefächert und reicht von landwirtschaftlichen Lohnarbeiten über Transporte bis hin zur Vermietung von Festzelten und Festmobiliar.

Die Gebhard Wildegg AG, mit Sitz in Wildegg, Aargau, setzt wie viele andere Lohnunternehmer nicht nur auf landwirtschaftliche Lohnarbeiten. Schlanke Strukturen und ein gesundes, nachhaltiges Wachstum sind wichtige Bestandteile der Unternehmensphilosophie.

Ein möglichst grosses Lohnunternehmen aufzubauen war nie das Ziel von Jakob und Susi Gebhard. Bei meinem Besuch wird schnell klar, dass es sich hier um ein mittelgrosses, gut organisiertes, schlagkräftiges Team aus Allroundern handelt. Dieses setzt sich auf dem Ehepaar Gebhard, drei Fest- und bis zu 20 Teilzeitangestellten zusammen. Wachstum ist nicht das primäre Ziel, sondern es wird sehr viel Wert auf langfristige Zusammenarbeit mit bestehenden Kunden gesetzt. Das setzt gegenseitiges Vertrauen voraus, welches nicht über aggressives Abwerben von Kunden, sondern durch zuverlässig erbrachte Leistungen entsteht.

Das breite Abstützen auf sehr verschiedene, zum Teil auch landwirtschaftsfremde Dienstleistungsbereiche macht die Gebhard Wildegg AG frei von einem gefährlichen Klumpenrisiko, bedingt aber auch eine anspruchsvolle Diversität und das damit einhergehende Know-how.

Die Tätigkeitsbereiche sind wie folgt unterteilt:

- Landwirtschaft
- Lohnunternehmen
- Transporte/Entsorgung
- Vermietung Festmobiliar
- Rübenumschlag (Genossenschaft Rübenumschlag Mittelland)

Landwirtschaft: Braugerste als lokale Spezialität mit Abnehmer im eigenen Dorf

Wie so oft der Fall, fing alles mit einem familieneigenen Landwirtschaftsbetrieb an. Dieser gehörte einst zum Schloss Wildegg und wurde um 1908 nach einem Brand an die Familie Gebhard verkauft. Die Einführung einer Grundwasserschutzzone verbot ab den 90er-Jahren die Hofdüngerausbringung, welche das Besizerehepaar zu einer Neuorientierung und letztendlich zur Aufgabe der Tierhaltung bewog. Auf dem 33 ha Familienbetrieb werden heute Zuckerrüben, Mais, Dinkel, Raps, Kürbisse und Braugerste produziert. Die Braugerste wird für die

Unten und rechte Seite linkes Bild unten: Waldrand-, Hecken- und Grünflächenpflege für Gemeinden und Private gehören zum Service der Gebhard Wildegg AG.



Schweizer Mälzerei AG vor Ort angebaut, die auf 2,5 ha heranwachsenden Kürbisse werden alle direkt ab Hof vermarktet.

Lohnunternehmen Landwirtschaft

Die landwirtschaftlichen Lohnarbeiten werden in folgende Sektoren unterteilt: Pressen (Mais, Gras, Heu, Wolle, Kunststoff, Isolation, Kompost und Sägemehl), Waldrand-, Hecken- und Grünflächenpflege für Gemeinden und Private, Winterdienst (Gemeinden, Armee, Firmen, sieben Schneepflüge und vier Salzstreuer), Kalkstreuen (vor allem für Rübenanbau) und andere landwirtschaftliche Arbeiten.

Der Einstieg als Lohnunternehmer erfolgte über das Pressen von Rundballen. Nachdem 1990 zuerst ein Wickler gemietet worden war, wurde im folgenden Jahr investiert. Jakob Gebhard zählte zu den Ersten, die diesen Service in seiner Region anboten. Diese Spezialisierung macht für seinen Betrieb vor allem Sinn, weil die Saison von Frühling bis Herbst bedeutend länger ist als zum Beispiel für den Einsatz eines



Fotos: zvg

Mähreschers. Zudem sind die Engagements einfacher planbar und es fallen keine schwer absorbierbaren Arbeitsspitzen an, was insbesondere im Verbund mit den anderen Tätigkeitsfeldern von Vorteil ist.

Transporte: Vom Muldenservice bis zum Abfallkonzept mit eigenem Sammelhof

Beim Muldenservice werden 1,5 m³ Absetzmulden und Abrollmulden bis 40 m³ eingesetzt. Abfall wird im eigenen Sammelhof sortiert. Im Angebot stehen auch Hausräumungen und ein Baustellen-WC-Service. Von besonderer Bedeutung sind auch Abfallkonzepte für Grossveranstaltungen, dies vor allem im Zusammenhang mit der firmeninternen Vermietung von Veranstaltungszelten- und Mobiliar.

Vermietung von Festmobiliar: nicht einfach, wenn das Kerngeschäft während zwei Jahren von Corona in Mitleidenschaft gezogen wird

Mit einem Umsatzanteil von ca. 60 % vor Corona stellte die Vermietung von Festmobiliar die Bereiche Landwirtschaft (10 %) und Lohnunternehmen (30 %) klar in den Schatten. Verständlicherweise brach der Umsatz dieses Betriebsbereichs in den letzten zwei Jahren coronabedingt um rund 90 % ein, wird sich aber bald wieder erholen. Die Festangestellten konnten zum Teil in anderen Sektoren eingesetzt werden, waren aber froh um die

Jakob Gebhard war Anfang der Neunzigerjahre einer der Ersten, die Rundballenpressen in der Region im Angebot führten. Damit sicherte er sich den erfolgreichen Einstieg ins Lohnunternehmertum.





Für Grossanlässe wie die Agraline-Feldtage ist die Gebhard Wildegg AG von A wie Abfallkonzept bis Z wie Zelt gerüstet.

Möglichkeit der Kurzarbeitsentschädigung. Dagegen kamen die ca. 20 Teilzeitangestellten kaum mehr zum Einsatz. Gebhard vermietet aber nicht nur Festzelte und alles, was dazu gehört, sondern bietet auch die dazugehörige Kalkulation und Planung von Klein- und Grossanlässen an. Die Blachen der Zelte werden zudem in der eigenen Grossanlage gewaschen.

Übersicht Angebot Festmobiliar:

- Zelte: in den Breiten von 3 bis 25 Metern, in unbeschränkter Rasterlänge
- Zeltzubehör: wie Böden, Beleuchtung, Anbausysteme
- Sanitäranlagen: wie Toiletten und Duschen
- Barmobiliar
- Bestuhlung
- Diverse Bühnen
- Abfallkonzepte

Während die landwirtschaftlichen Maschinen und Arbeitsgeräte auf dem Hof einquartiert sind, wird das Festmobiliar in einer dafür gebauten Lagerhalle im Gewerbegebiet untergebracht und ist somit auch räumlich von den die Landwirtschaft tangierenden Tätigkeitsgebieten abgetrennt.



Transport von Siloballen und Muldenservice sind Teil des umfassenden Angebots.

Ein bedeutendes Einsatzgebiet der Festzelte sind neben kleineren Familien- und Firmenanlässen auch Grossanlässe aller Art wie die bekannten Feldtage und Biofeldtage, der Strickhofball, das internationale Traktorentreffen Möriken u. v. m.

«Rübenumschlag Mittelland»: eine Genossenschaft im Dienst der Zuckerrübenproduzenten

Drei der vier «Mäuse» der Genossenschaft stehen bei Jakob Gebhard. Er ist einerseits Vizepräsident der Genossenschaft, andererseits stellt er die Räumlichkeiten für Unterhalt, Service, Reparatur und Einstellen zur Verfügung.

Kein Streben nach Grösse

Im Gespräch mit Jakob und Susi Gebhard wird schnell klar, dass für sie nicht die Grösse ihres Maschinenparks ausschlaggebend ist. Sie suchen vielmehr nach bodenständigen Lösungen, um ihr Unternehmen ohne unnötige finanzielle Risiken und Unsicherheiten auch in Zukunft durch die oft sehr anspruchsvollen Zeiten zu lenken. Zudem stellt man schnell fest, dass sie durch ihre Diversifizierungen Risiken und Herausforderungen zu meistern wissen.

Gerade die Schwierigkeiten, die sich durch die Coronapandemie für ihre Festmobiliarvermietung ergaben, zeigten klar auf, dass eine Diversifizierung in finanziell anspruchsvollen Zeiten von Vorteil ist. Die letzten zwei Jahre waren für viele Unternehmen schwer. Die Landwirtschaft und die ihr verwandten Tätigkeitsbereiche mögen dabei vom Schlimmsten verschont geblieben sein, aber eine schlanke Organisation und überschaubare, finanzielle Engagements tragen schlussendlich immer entscheidend dazu bei, Krisen zu bewältigen. **Martin Rihs** ■

Bereit für den Winterdienst: Gemeinden, Firmen und die Schweizer Armee zählen jeden Winter auf Gebhards sieben Schneepflüge und die vier Salzstreuer.

Fotos: zvg

Schneiden Sie bei der Ernte gut ab!

mit der Produktpalette von **capello**



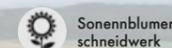
Maispflücker



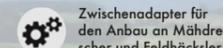
Klappbares Getreideschneidwerk



Direktschneidwerk für Ganzpflanzen



Sonnenblumenschneidwerk



Zwischenadapter für den Anbau an Mähdräher und Feldhäcksler



DIAMANT & QUASAR



GRAIN SYSTEM



SPARTAN



HELIANTHUS



QUICK UP

Neu sind die Maispflücker auch in folgenden Reihenabständen erhältlich: 45, 50, 60, 75 und 80 cm 6 bis 18 reihig, hydraulisch klappbar oder mit festem Rahmen

Vertrieb Schweiz
Remund + Berger AG
Technik

Schulstrasse 1 / Vogelbuch
3206 Rizenbach

079 352 90 71
remund@remund-berger.ch
www.remund-berger.ch

RB Technik AG

© RONDOTEX®

270 kg REISSKRAFT RELAX MIT RONDOTEX DAS RUNDBALLENNETZ FÜR SILAGE, HEU & STROH

POLYDRESS TWISTA
DOUBLE PROTECTION, EASIER INSTALLED

DIE PATENTIERTE 2IN1 FALTTECHNOLOGIE SILAGE- & UNTERZIEHFOLIE

2x SCHNELLERES AUSLEGEN

100% recyclable



Einfaches Handling für perfekte Ergebnisse

Gesundes Futter bedeutet gesunde Tiere. Das ist der Grund, warum wir bei RKW größten Wert auf die exzellente Qualität unserer Produkte legen und diese auch kontinuierlich weiterentwickeln. Zusätzlich arbeiten wir mit ganzer Kraft daran, die Arbeit von Landwirten zu reduzieren und zu erleichtern. Sie wollen erfahren, wie wir Ihnen weiterhelfen können? Entdecken Sie unser Portfolio unter rkw-group.com/agriculture.

rkw
WHEN EXCELLENCE MATTERS

Vredestein präsentiert den Traxion Versa Green – ein Reifen für anspruchsvolle Herausforderungen in Steilhängen und Gebirgsregionen

Apollo Tyres führt einen neuen Vredestein Traxion-Reifen ein, der speziell für den Einsatz auf steilen Berghängen entwickelt wurde. Der neue Traxion Versa Green ist ein hochwertiger Reifen, der neue Massstäbe in Bezug auf Haftung, Stabilität, Lebensdauer und Schonung des Untergrunds setzt.

ten Fahrkomfort und maximale Haftung sowie eine hervorragende Fähigkeit zur Selbstreinigung auf jedem Untergrund bietet. Die zusätzliche geschwungene Laufflächenkontur mit abgerundeten Stollenschultern trägt dazu bei, Grasflächen zu schonen, und ein Stahlgürtel mit einem Stabilisierungsring sorgt für hervorragende Stabilität an schwierigen Hängen.

Der Traxion Versa Green verfügt über das bewährte Vredestein Traxion-Stollendesign mit einzigartigen, nicht parallel geschwungenen Laufflächenstollen, das eine längere Lebensdauer, ausgezeichnete

Der Vredestein Traxion Versa Green wird in der beliebten Grösse 440/50 R17 IMP 135D angeboten, die auch als Nachfolger der Grösse 425/55 R17 betrachtet werden kann.

Anspruchsvoller Einsatz in bergigem Gelände



Traxion Versa Green 440/50 R17 135D

Über Apollo Tyres

Apollo Tyres (NL) B.V. konstruiert, produziert und verkauft hochwertige Reifen für Pkw, Zweiradfahrzeuge und Lieferwagen und bietet in Europa und den USA ausserdem eine breite Palette an Reifen für landwirtschaftliche und industrielle Anwendungen an. Apollo Tyres (NL) B.V. ist Teil von Apollo Tyres Ltd, einem internationalen Reifenhersteller mit bestehenden Produktionsstätten in Indien, den Niederlanden und Ungarn. Apollo Tyres Ltd vertreibt seine Produkte unter den beiden globalen Marken Apollo und Vredestein. Die Produkte des Unternehmens werden mithilfe eines weiten Netzwerks von markengeschützten, exklusiven und Multiprodukt-Vertriebsstellen in über 100 Ländern vertrieben.

Kontakt

Apollo Tyres (Schweiz) AG
Mellingerstrasse 2A • 5400 Baden
T. 056 203 30 30 • 079 685 16 92

Oliver Loeffel
Account Manager OHT Spezialist
oliver.loeffel@apolloytyres.com
apolloytyres.com

Mit Midland im Nu zum richtigen Öl

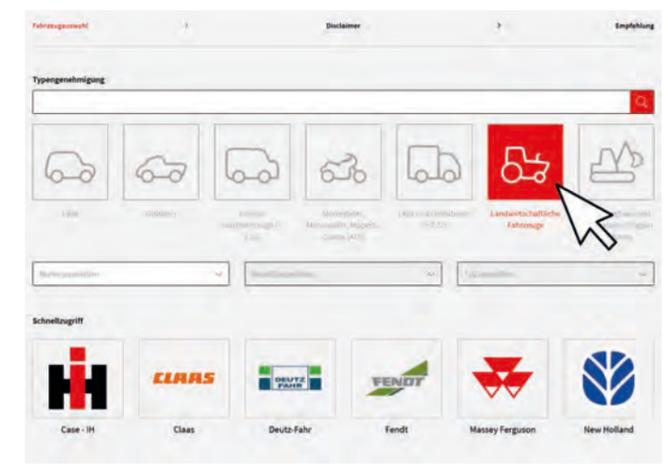


Midland ist die Marke des Schweizer Familienunternehmens Oel-Brack AG. Der Name Midland bezieht sich aufs Schweizer Mittelland, wo die Qualitätsschmierstoffe hergestellt werden. Seit 2017 befindet sich die modernste Schmierstoff-Mischanlage der Schweiz in Hunzenschwil an der Autobahn A1, hinter dem unübersehbaren Midland Riesenfass.

Wer hat sich nicht schon einmal gefragt, welches Öl für ein Fahrzeug oder eine Maschine das richtige ist? Darauf hat Midland die passende Antwort: Unter midland.ch/oilfinder können Sie mit wenigen Klicks nach einem spezifischen Modell suchen und schon werden alle Midland Produkte aufgelistet, welche dafür empfohlen werden. Die Datenbank beinhaltet Personenwagen, Oldtimer, Motorräder, Lastwagen sowie Land- und Baumaschinen.

Wenn Sie die passenden Produkte gefunden haben, können Sie diese gleich online bestellen. Oder Sie melden sich bei uns: Eigens für Lohn- und Landtechnikunternehmen haben wir den Midland AGRIPPOOL geschaffen, der mit besonderen Konditionen und weiteren Vorteilen überzeugt. Rufen Sie an unter 062 889 10 30 und erfahren Sie mehr darüber.

MIDLAND.CH



BONSILAGE-Silierungsmittel. Markt- und Innovationsführer seit 2000.

Die Qualität des Grundfutters ist für die Milch- und Mastleistung, die nachhaltige Tiergesundheit und damit für die kosteneffiziente Milch- und Fleischproduktion ein entscheidender Faktor.

Mit BONSILAGE-Silierungsmitteln unterstützt SCHAUMANN Landwirte und Lohnunternehmer seit 20 Jahren bei der Produktion perfekter Gras- und Maissilage.

Aus intensiver Forschungsarbeit, und in Kombination mit unserem Spezialwissen über Tierernährung ist eine völlig neue Generation von Silierungsmitteln entstanden.

Gepaart mit unserer Beratungskompetenz bietet Schaumann ein einzigartiges Gesamtpaket im Bereich der Futterkonservierung.



Mehr vom SCHAUMANN-Fachberater oder auf www.bonsilage.de



H.W. Schaumann AG, 4900 Langenthal, 062 919 10 20, www.schaumann.ch

Die Brüder Merrell – Erfolg mit organischen Nährstoffen



Das Management von Merrell Bros. Inc.

Terry Merrell ist verantwortlich für die Finanzen (3. v. l.)

Ryan Zeck, langjähriger COO des Unternehmens (4. v. l.)

Ted Merrell ist verantwortlich für die Projekte (5. v. l.)

Auf dem Foto sind auch drei Söhne der Merrells zu sehen, die im Unternehmen arbeiten.

Die Firma Merrell Bros. Inc. ist eine der Grossen im Geschäft mit Klärschlamm und anderen organischen Abfällen. Was einst mit einem Truck, Schweinegülle und viel harter Arbeit begonnen hat, ist in über 40 Jahren zu einem grossen Nährstoffhändler und Dienstleister in den USA herangewachsen. Der Kundenstamm reicht von Florida bis Alaska und es werden 13 verschiedene Dienstleistungen angeboten.

Besser machen als die Konkurrenz

Doch die 80er Jahre brachten die Farmkrise mit hohen Zinsen und verschuldeten Farmern. Auch die Betriebe der «Merrells» liefen harzig. Die Brüder erkannten schon früh Marketing als Instrument, um die Geschäfte anzukurbeln. Aus dieser Zeit stammt ihr Motto, dass auch heute noch für sie gilt: «Wenn du nicht genügend Geld hast, um zusätzliche Kosten wie Marketing zu stemmen, dann mach das Beste aus dem, was du hast.» So bestand die «erste» Werbung aus einer handgeschriebenen Karte. Die ganze Familie war im Geschäft involviert. Wenn um zwei Uhr nachts ein Ersatzteil gebraucht wurde, machten sich die beiden Ehefrauen auf den Weg und brachten dieses aufs Feld, damit die Standzeit möglichst kurz war.

Klärschlamm als Geschäftsfeld

Durch Zufall kamen sie in Kontakt mit dem Klärschlammgeschäft, als sie einem befreundeten Lohnunternehmer beim Ausbringen halfen. 1984 reichten sie ihr erstes Angebot bei der Nachbarstadt

Die Region rund um Kokomo im Bundesstaat Indiana, 180 Kilometer südlich von Chicago, entspricht dem geläufigen Bild, dass man sich vom Mittleren Westen der USA macht. Flach, Felder abwechselnd mit Mais und Soja, jede Meile eine Strasse, welche die Landschaft in Quadrate einteilt. Hier liegt der Hauptsitz des Unternehmens Merrell Bros. Inc. und hier begann die Geschichte des Unternehmens.

Start mit einem Floating Truck

Als Teenager bekamen Ted und Terry von ihrem Vater je eine Muttersau geschenkt und somit begann auch die Partnerschaft, die später als Merrell Bros. weitergeführt wurde, denn es blieb nicht bei den zwei Muttersauen. Mit 20 Jahren pachteten die Brüder mehrere Schweineställe in der Region und fuhren täglich über 150 Kilometer, um alle Schweine zu versorgen. Schon damals machten Ted und Terry die Feststellung, dass Gülle für sie und für die anderen Farmer ein Problem war. Besonders, als in der Region immer mehr Schweineställe mit Spaltenböden gebaut wurden. Die beiden sahen hier eine Chance und mit der Hilfe des Vaters und all ihrem Ersparnen kauften sie einen «high floating truck». Ein Truck mit Niederdruckbereifung, einem Tankaufbau von 6000 Litern und einem Injektor, um die Gülle einzuarbeiten. Sie fuhren den Truck selbst, um Kosten zu sparen. Die religiöse Erziehung liessen sie auch in ihr Geschäft einfließen, so lautet die Firmen-Philosophie seit jeher «Wir unternehmen alles, um eine Reputation zu erreichen, die auf Ehrlichkeit und Professionalität gründet».



Mit einem Drainagepflug von WOLFE ist Merrell Bros. Inc. in ein neues Geschäftsfeld eingestiegen.

West Lafayette ein. Sie merkten schnell, dass man bei der «Öffentlichen Hand» deutlich mehr Geld verdienen kann als bei den Landwirten. Schon zwei Jahre später gewannen sie auch die Ausschreibung für die grosse Stadt Lafayette. Übrigens, die beiden Aufträge führen sie auch heute noch aus.

Das Unternehmen wächst auf 170 Mitarbeiter

Von nun an ging es bergauf. Jährlich konnten sie den Umsatz durchschnittlich um 15 Prozent erhöhen. Ted und Terry realisierten bald, dass sie jemanden für das Tagesgeschäft brauchten, damit sie sich auf die Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern konzentrieren konnten. Auch heute nennen die beiden als Hauptproblem, dass ihnen Zeit

Fotos: ZVG

NAVETA
1A FÜR ALLE NUTZTIERE

NEU

BioAktiv Vita Full Complex
das Pflanzenstärkungsmittel für ein vitales Pflanzenwachstum

- vitalere Pflanzen
- weniger Krankheiten
- Schutz vor Pilzbefall
- hochwertigere Ernte

062 865 50 60
team@naveta.ch
shop.bioaktiv.ch

Strebel
Maschinen AG

Konkurrenzlos in Leistung und Qualität.

Durch jahrelange Erfahrung in Konstruktion, Hydraulik und Elektrik, stellen wir auch Einzelanfertigungen her.

Die Strebel Maschinen AG freut sich auch Ihre Spezialwünsche umzusetzen.

Hagmattstrasse 4 • 5622 Waltenschwil • Telefon 056 666 26 36
E-mail: strebel.loma@bluewin.ch • www.strebel-hagmatt.ch

JETZT BEI JEDEM EINKAUF PUNKTEN UND PRÄMIEN SICHERN!

Für Ihre gesammelten Punkte erhalten Sie im Würth XTRA Prämien-Shop attraktive Sachprämien und Gutscheine.

Jetzt anmelden und Punkte sammeln:
wuerth-ag.ch/xtra



Übrigens:
Bei jedem Einkauf in den Handwerker-Shops, in unserem Online-Shop und der Würth App sammeln Sie gleich **doppelte XTRA-Punkte**.





Die Tankauflieger mit 25 m³ Fassungsvermögen werden eingesetzt, um Gülle und Klärschlamm zu transportieren.

fehlt, um ihre Ideen umzusetzen. Mittlerweile sind Farmer nicht mehr die wichtigsten Kunden für die Unternehmer, aber sie spielen immer noch eine Schlüsselrolle als Abnehmer der Nährstoffe. Die meisten Auftraggeber sind heute Gemeinden und Industriebetriebe, welche Biogasgülle, Sedimente oder Schlamm aus Klärgruben entfernen müssen. Hier hat sich das Unternehmen zum Dienstleister mit Vollservice entwickelt. Nebst dem Kerngeschäft um den Klärschlamm werden auch Gärilos von Biogasanlagen gereinigt, Lagunen mit Bulldozern und Baggern von Sedimenten befreit und sogar das Verlegen von Drainagen mit einem modernen Drainagepflug gehört heute zum Angebot. Nach wie vor bewirtschaften die «Merrells» 1200 Hektaren eigenes Land. Mit ihren Dreschern, Sämaschinen, Grubbern und anderer Technik bewirtschaften sie im Lohn auch die Flächen von Mitarbeitern, die Landwirtschaft als Nebenerwerb betreiben.

Mittlerweile gibt es verschiedene Ableger der Firma in diversen Bundesstaaten der USA und auch die nächste Generation der «Merrells» ist schon im Geschäft. Die Zahl der Mitarbeiter liegt aktuell bei etwa 170. Hauptsächlich sind sie Vollzeit beim Unternehmen angestellt und arbeiten als Fahrer. Besonders viel Wert wird auf die Verhütung von Unfällen gelegt, denn ein solches Ereignis kann in den USA ein Unternehmen in den Ruin treiben. So werden immer wieder Trainings und Seminare durchgeführt, um die Sicherheit zu verbessern. Im Hauptbüro hängt ein Bildschirm, welcher zur Motivation anzeigt, wie lange jede Geschäftseinheit schon unfallfrei arbeitet.

Die Technik-Flotte umfasst rund 700 Einheiten, die meisten davon sind Sattelschlepper, die zum Transport von Klärschlamm und anderem organischen Material benötigt werden. Aber auch Separatoren, Pumpen, Mixer und mehrere Terra-Gator gehören zum Maschinenpark. Die gesamte Flotte, inkl. Auflieger, ist mit GPS-Ortung ausgerüstet und wird aktiv überwacht.

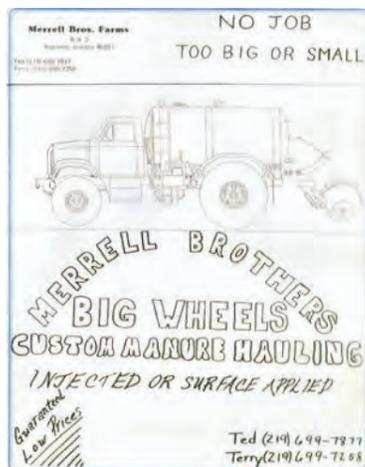
Wasser und Nährstoffe

Aktuell fokussieren sich die beiden Firmengründer vor allem auf zwei Problemfelder. Zum einen entwickeln sie neue Technologien, z. B. um Wasser möglichst kostengünstig und rückstandsfrei aus dem Klärschlamm zu separieren, denn je tiefer der Wassergehalt, umso geringer werden die Transport- und die Ausbringkosten. Somit wollen sie der Konkurrenz eine Nasenlänge voraus sein.

So beteiligen sie sich auch am Projekt «374Water^o», welches die ganze Abwasseraufbereitung revolutionieren soll. Dabei wird bei einem thermischen Prozess das Abwasser viel effektiver aufbereitet und gereinigt und dies bei einem deutlich tieferen Energieverbrauch. Das Ziel ist eine Kreislaufwirtschaft: Das geklärte Wasser wird zur Bewässerung eingesetzt, die Mineralien dienen der Pflanzendüngung und überschüssige Energie kann ins Netz eingespeist werden.

Der andere Fokus liegt auf der Qualität der aufbereiteten Dünger. Aktuell ist der Nährstoffgehalt von Klärschlamm und ähnlichen Düngern noch sehr variabel. Das Ziel ist, mit dem Beimischen von anderen Nährstoffen ein Produkt zu formulieren, das einen konstanten Nährstoffgehalt aufweist, und somit vor allem in der Präzisionslandwirtschaft besser eingesetzt werden kann.

Die erste Werbung von Merrell Bros. Inc. war noch von Hand gezeichnet.



Florida Green-Trocknungsanlage



Fotos: zvg

ABM Maschinen AG

McHale Fusion3 plus - die Praktische und Zeitsparende

Seit geraumer Zeit, weist die Fusion3 plus auf dem Markt die kürzeste Zeit der Ballenübergabe auf. Vorteilhaft ist auch die verbaute Einzelachse. Die Presse bleibt beim Manövrieren dadurch wendiger, spart Weg und Zeit ein, und schont zudem die Grasnarbe. Diese Faktoren tragen zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit und zu einem schonenderen Fahrverhalten bei.

Die Weiterentwicklung der Presse blieb immerzu innovativ. Zwischenzeitlich ist optional im Pressterminal eine integrierte Ballenwaage sowie ein Feuchtemessgerät erhältlich. Seit kurzem ist die Maschine zudem ISOBUS fähig und kann auf Anfrage entsprechend ausgestattet werden.

Vor diesem Hintergrund verfügen die Mitarbeiter der ABM Maschinen AG über jahrelange Erfahrungswerte im Feld und eignen sich fortlaufend das erforderliche Wissen über technische Aktualitäten an. Zudem ist unser kompetentes Team bestrebt die Kunden nachhaltig und preisgünstig in ihren Anliegen und Misserfolgen zu unterstützen.

Während der Saison bietet die ABM Maschinen AG ihrer Kundschaft von März bis Oktober einen telefonisch kostenlosen Pikettdienst an. In dieser Zeit ist der Diensthabende 7 Tage lang, 24 Stunden erreichbar. Diese uneingeschränkte Dienstleistung ermöglicht es den Fahrern, so zeitnah wie möglich ihre Arbeiten auf dem Feld fortzusetzen.

Gerne nehmen wir Ihre Anfragen entgegen und stehen Ihnen für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung.



ABM Maschinen AG | Dicki 193i | 3415 Hasle-Rüegsau
Tel. 062 962 25 27 | Mail: info@abm-maschinen.ch





B. STRAUTMANN & SÖHNE
VS 2005

- ✓ Verteilqualität Stallmist
- ✓ Verteilqualität Kompost

DLG-Prüfbericht 6901

Lange Lebensdauer und maximale Schlagkraft bei optimaler Querverteilung zeichnet unsere Streuer aus. Das neue dynamische Wiegesystem erfasst während des Entladens permanent die Gewichtsabnahme und vergleicht diese mit der eingestellten Ausbringmenge. So wird ihr Boden bedarfsgerecht mit Nährstoffen versorgt.

Ertragssteigerung kann so einfach sein!

Wir streuen besser.

STRAUTMANN

www.agrotechnikzulliger.ch
Tel: 062 531 15 60

Jetzt neu!

Dynamisch Wiegen



Patentierte Anlage in Florida

Unweit von Tampa in Florida läuft eine Anlage, die von den Merrells entwickelt wurde und worauf sie besonders stolz sind, denn sie konnten das Verfahren patentieren lassen. Hier wird der Klärschlamm in Treibhäusern mithilfe von Sonnenkraft und Ventilatoren vorgetrocknet. In einem weiteren Schritt wird dem Schlamm mittels künstlicher Trocknung noch die Restfeuchte entzogen und er wird hygienisiert. Das Trockengut wird dann zu Pellets gepresst und unter der Marke Florida Green an Grossabnehmer, wie Gärtnereien aus der Region, verkauft. Weiter ist geplant, dieses Produkt in Säcken abgefüllt als Gartendünger in Gartencentern auch Privatkunden zu verkaufen. Mittlerweile sind bereits die nächsten zwei Anlagen in Planung.

Strengere Auflagen als Chance nutzen

Auch in den USA werden die Auflagen für den Einsatz von Klärschlamm, Gülle und Mist zunehmend strenger. Doch Ted und sein Bruder sehen diesen Umstand eher als Chance für ihr Unternehmen. Mit neuen Technologien können sie Mitbewerber aus dem Markt drängen, die nur Trittbrettfahrer sind und keinen seriösen Job machen. So engagieren sich die Brüder auch stark in Verbänden und Kommissionen, um nahe am Geschehen zu sein. Sie arbeiten aber auch daran, dem Klärschlamm den schlechten Ruf zu nehmen, der ihm auch in den USA anhaftet.



Technik ohne viel Schnickschnack zum Gülle- und Klärschlamm einschlitzten.

In vielen Bundesstaaten benötigen Lohnunternehmen, die Gülle und Mist ausbringen, eine Lizenz. In Minnesota nennt sich diese «Commercial Animal Waste Technician (CAWT) Licensing». Dies bedeutet, dass die Firma als CAWT Company registriert sein muss. Es braucht einen CAWT Manager im Unternehmen, der für die ganze Lagerung und Ausbringung der Gülle verantwortlich ist und jeder Fahrer braucht eine Weiterbildung zum CAWT Applicator. Die Firma muss jährlich eine neue Lizenz lösen und die Lizenznummer ist auf allen Fahrzeugen, die mit Gülle arbeiten, gut sichtbar anzubringen. Alle Mitarbeiter im Unternehmen müssen einen speziellen Ausweis auf sich tragen, der sie als CAWT Manager oder CAWT Applicator ausweist. Für diesen Ausweis müssen sie regelmässig eine Weiterbildung besuchen und ein Examen bestehen.

Tobias Schenk ■



Eine ganze Flotte von selbst entwickelten Separatoren bereitet das Abwasser auf und sortiert die Feststoffe aus.

Links im Internet

merrellbros.com
374water.com

Das Unternehmen ist als merrellbros auch auf Facebook und YouTube zu finden.

Ansätze für Lohnarbeiten im Bundesstaat Indiana

Grubbern	CHF 33 / ha
Einzelkornsaat Mais	CHF 48 / ha
Maisdreschen	CHF 80 / ha
Ausbringung Gülle - eingearbeitet	CHF 52 / m ³
Ausbringung Gülle mit Prallteller - mit Verschlauchung	CHF 40/ m ³
Festmist laden und ausbringen	CHF 4 / t

Alphatec SA

www.alphatec-ag.ch



ALPEGO

JET-M
DIE SÄKOMBINATION
kompakt und pneumatisch
mit vielen Alpego
Kreiseleggen kombinierbar,
mit elektronischer
Saat-Steuerung

boqballe

Das optimale
Streusystem!
Über 50 Jahre
Erfahrung



KERNER

HELIX, KURZSCHEIBENEGGE
Für flache, intensive Bodenbearbeitung
* Gummigelagerte Überlastsicherung
* Hydraulische Tiefenführung
* Symmetrische Anordnung

Method
Mobile Werkstatt
Senèdes

alphatec@alphatec-sa.ch

024 442 85 40
079 910 76 00
026 413 38 50

Erntebindemittel

LAEDERACH AGRO

Ihr Partner rund um Qualitätssicherung



Wickelfolien, Rundballennetze, Erntegarn, Fahrsilofolien, Abdecknetze

Tel: 058 434 07 81
Mail: Kontakt@laederach-agro.ch
www.laederach-agro.ch

KRONI

Silierungsmittel für Lohnunternehmer *

KRONI 906 Stabilis TMR

(Gras- und Maissilage 25-45% TS)
• zur Stabilisierung der TMR
• enthält Propionsäure und Kaliumsorbit
• nicht ätzend und nicht korrosiv

KRONI 908 Bactosil Plus

(Gras-, Mais- und ZR-Schnitzsilage 45-55% TS)
• gegen Nachgärung und Schimmel
• wasserlöslich aber auch streufähig

KRONI 910 SiloSolve FC EKO

(Gras- und Maissilage 35-52% TS)
• wasserlöslich, senkt rasch den pH-Wert
• hemmt das Wachstum von Pilzen
• erhöht die Stabilität der Silage

KRONI 912 SiloSolve FC



KRONI 907 Kaliumsorbit

(Gras- und Maissilage 25-45% TS)
• beugt Schimmel- und Hefepilzbildung vor
• gegen Erwärmung beim Siloanschnitt

KRONI 909.01 Stabilis flüssig

(Heu >70% TS)
• zur Stabilisierung der TMR
• nicht ätzend und nicht korrosiv

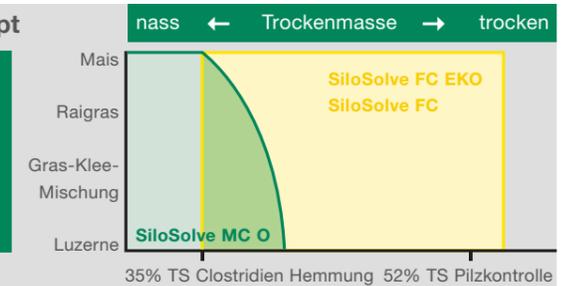
KRONI 914 SiloSolve MC O

(Gras und ZR-Schnitzsilage <35% TS)
• wasserlöslich, fördert Milchsäuregärung
• hemmt das Wachstum von Clostridien
• reduziert die Bildung von Buttersäure



KRONI SiloSolve Konzept

leicht silierbar
viel Zucker / wenig Protein
↑
Getreidecharakter
↓
schwer silierbar
wenig Zucker / viel Protein



Fotos: zvg

* Spezialpreise für Lohnunternehmer - Gerne erstellen wir für Sie eine Offerte!